FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

147.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

dacht, * zu meiner besondern Glaubens-Stärckung gedienet: **GOtt kan machen, daß allerley Gnade unter euch reichlich sey, daß ihr in allen Dingen volle Gnüge habt, und reich seyd zu allerley guten Wercken**, 2 Cor. IX, v. 8. der mache es ferner nach seinem heiligen Wohlgefallen. Denn er ist heilig und gerecht in allen seinen Wegen. Ihm sey Preis und Ehre in alle Ewigkeit. Amen!

147.

Ew. Freyherrl. Gn. haben Dero Gunstgewogenheit gegen das Wäysen-Haus und die übrigen hiesige Anstalten von Anfang bis hieher dergestalt erwiesen, daß ich mich zu Denenselben sicher versehen darf, Sie werden im besten deuten, sowol daß ich die von Ihnen erfoderte Nachricht in diesem an Dieselbe abgelassenen Schreiben weitläuftiger, denn Dieselbe erfodert, gegeben, als auch daß ich dieses mein Schreiben in öffentlichen Druck hiemit männiglichen vor Augen geleget. GOtt wird nicht zugeben, daß Dieselbe an seinem Wercke, dem Sie von Hertzen zugethan sind, zu Schanden werden; und wer sich des HErrn JEsu und seines Wercks nicht schämet, dessen wird sich der HErr auch nicht schämen, wenn Er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln.

Ich verharre &c.

* Cap. I. n. 6.